

• Schweizerisches Bundesblatt.

X. Jahrgang. I.

Nr. 15.

3. April 1858.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 4 Frt.
Einkaufsgebühr per Zeile 15 Cent. — Inserate sind frankirt an die Expedition einzusenden.
Druck und Expedition der Stämpfischen Buchdruckerei (G. Hünerwabel) in Bern.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 31. März 1858.)

In Folge einer gemachten Eröffnung von Seite der kais. französischen Gesandtschaft, in Betreff des Passwesens, hat der Bundesrath an sämtliche Kantonsregierungen das nachstehende Kreis Schreiben erlassen:

„Lit.

„Die französische Gesandtschaft hat uns eröffnet, daß sie von nun an ermächtigt sei, den Passinhabern das persönliche Erscheinen bei der Einholung des Visum zu erlassen, in so fern die Pässe Schweizerbürgern gehören und der Gesandtschaft durch den Bundesrath mit einer besondern Empfehlung und unter seiner Verantwortlichkeit zugestellt werden.

„Obwol wir nun beabsichtigen, mit der kais. französischen Regierung in weitere Erörterung darüber einzutreten, ob die Pässe nicht von der kantonalen Behörde und direkt an die französische Gesandtschaftskanzlei versandt, und ob sie nicht auch an Ausländer, die in der Schweiz förmlich niedergelassen sind, ertheilt werden können, so wollten wir doch nicht ermangeln, Ihnen sofort von obiger Eröffnung Kenntniß zu geben, damit die Schweizerbürger von dieser Erleichterung Gebrauch machen können.

„Wir ersuchen Sie daher, die Pässe für Schweizerbürger, welche nach Frankreich reisen wollen, an die Bundeskanzlei einzusenden und dieselben mit einem Schreiben zu begleiten, worin Ihre Empfehlung des Passinhabers, beziehungsweise Ihre Garantie, im Sinne des gegenwärtigen Kreis Schreibens enthalten ist. Hierauf gestützt, werden wir die Einholung der Visa besorgen und die Pässe Ihrer Staatskanzlei zurücksenden lassen.

„Was die erwähnte Verantwortlichkeit anbetrifft, so bezieht sie sich, laut einer Besprechung unsers Gesandten in Paris mit dem Herrn Minister der auswärtigen Angelegenheiten, darauf, daß die Pässe

„nur an die rechtmäßigen Inhaber abgegeben werden und dadurch die Identität der Personen garantirt wird, in so weit dieses von Seite der Behörden möglich ist. Wir empfehlen Ihnen daher, zu Abwendung von Reklamationen, die visirten Pässe nur gegen Empfangscheine an die Inhaber aushin zu geben, und diese Empfangscheine aufzubewahren.

„Es versteht sich endlich von selbst, daß diejenigen Schweizerbürger, welche es vorziehen, sich persönlich in der französischen Gesandtschaftskanzlei in Bern oder bei dem französischen Konsulate in Genf zu stellen, diesen Weg statt des ob erwähnten einschlagen können.“

Mit Schreiben vom 27. dieß hat der unterm 17. Februar abhln zum schweiz. Generalkonsul in Turin gewählte Herr Ulrich Geißer von Altstädten, Kts. St. Gallen, Associé und Geschäftsführer des Hauses Gebrüder Bolmida in Turin, dem Bundesrathe angezeigt, daß er die auf ihn gefallene Wahl annehme und bereits seine Konsularfunktionen begonnen habe.

Für die Amtsperiode vom 1. April d. J. bis 31. März 1861 sind vom Bundesrathe gewählt worden, am 26. März 1858, die Beamten der schweizerischen Telegraphenbüreaux, nämlich:

A. Im 1. Telegraphenkreis (Lausanne).

Chaux-de-Fonds.	Büreauchef:	Herr Julien Villosz, von Corgémont.
	Telegraphist:	„ Frédéric Tolch, von Chaux-de-Fonds.
	„	„ Joseph Probst, von Bättis (St. Gallen).
Freiburg.	Telegraphist:	Herr Louis Mauron, v. Oberried (Freiburg).
Genf.	Büreauchef:	Herr Charles Berzin, von Thierrens (Waadt.)
	Telegraphist:	„ Serafino Crivelli, von Mendrisio.
	„	„ Samuel Vincent, von Genf.
	„	„ Marc Grenier, v. Sécheron (Genf).
	„	„ Philippe Tissot, von Genf.
	„	„ Joseph Egger, von Kerns (Obwalden).
	„	„ Marius Gentet, von Genf.
	„	„ Franz Joseph Meyer, v. Münster (Luzern).

Lausanne.	Büreauchef:	Herr François Noguét-Hugonet, v. Borrex.
	Telegraphist:	" Rudolf Schäppi, v. Hirzel (Zürich).
	"	" Peter Roth, von Chur.
	"	" Jules Adolphe Chavan, von Epalinges.
	"	" Jean Grivel, von Morges.
Neuenburg.	Büreauchef:	Herr Joseph Anton Blasius Merkle, v. Wallenstadt (St. Gallen).
	Telegraphist:	Vacat.
Vevey.	Büreauchef:	Herr Charles Auguste Richard, v. Vivis.
	Telegraphist:	" Henri Louis Fonjallaz, von Vivis.

B. Im II. Telegraphenkreis (Bern).

Aarau.	Telegraphist:	Herr Joh. Heinrich Fischer, v. Aarau.
Basel.	Büreauchef:	" Leopold Brogle, v. Stein (Aargau).
	Telegraphist:	" Friedrich Schmid, von Richtersweil (Zürich).
	"	" Johann Gamper, von Eschlikon (Thurgau).
	"	" Joh. Heinrich Schnewlin, v. Stein am Rhein.
	"	" Joh. Konrad Heer, von Unterhallau
	"	" Joh. Jakob Heer, (Schaffhausen).
	"	" Joseph Ettlin, v. Allschwyl (Basel-Landschaft.)
	"	" Georg Walter, von Basel.
Bern.	Büreauchef:	Herr Joh. Konrad Fehr, von Mettmensetten (Zürich).
	Telegraphist:	" Rudolf Stämpfli, von Meikirch.
	"	" Joh. Leuenberger, v. Dürrenroth.
	"	" Karl Brugger, von Bern.
	"	* " Giovanni Molo, von Bellinzona.
Biel.	Telegraphist:	Herr August Rothfuchs, von Norschach.
Luzern.	Büreauchef:	Herr Kaspar Jenner, v. Rüsnacht (Zürich).
	Telegraphist:	" Kasimir Wicki, von Luzern.
	"	" Ferdinand Rüttel, von Wäggiß.
Olten.	Büreauchef:	Herr Anton Stalder, v. Hitzkirch (Luzern).
	Telegraphist:	" Mathäus Neuly, von Nusenen (Graubünden.)
	"	" Adolph Spengler, von Lenzburg (Aargau).
Solothurn.	Telegraphist:	Herr Ernst Brunner, von Laupersdorf.

C. Im III. Telegraphenkreis (St. Gallen).

St. Gallen.	Büreauchef:	Herr Joseph Tobler, von Eggenried (St. Gallen).
	Telegraphist:	" Jakob Boshard, von Russikon (Zürich).
	"	" Jakob Hohl, v. Heiden (Appenzell).
	"	" Karl Folger, von Wattwil, (St. Gallen.)
	"	" Joh. JakobENZ, von Metteln (Thurgau).
Zürich.	Büreauchef:	Herr Rudolf Keller, von Hottingen.
	Telegraphist:	" Wilhelm Ehrenberg, v. Riesbach.
	"	" Jules Gruaz, von Isle (Waadt).
	"	" Eduard Schürch, v. Dthmarsingen (Aargau.)
	"	" Andreas Büsin, von Zug (Graubünden).
	"	" Mathias Friedrich, von Ellikon (Zürich).
	"	" Johann Bienz, v. Altbüren (Luzern).
Romanshorn.	Büreauchef:	Herr Friedrich Gschwind, von Grenchen (Solothurn).
	Telegraphist:	" Karl Schlumpf, von Peterzell (St. Gallen).
Winterthur.	Telegraphist:	Herr Karl Rothpleh, von Aarau.

D. Im IV. Telegraphenkreis (Bellinzona).

Bellinzona.	Büreauchef:	Herr Georg Ischudi, von Basel.
	Telegraphist:	" Giuseppe Ghiringhelli, v. Bellinzona.
	"	" Pietro Valleggia, von Locarno.
	"	" Valente Rusconi, von Bellinzona.
Chur.	Büreauchef:	Herr Anton La Nicca, v. Sarn (Graubünden.)
	Telegraphist:	" Peter Jegher, v. Castasegna (Graubünden).
	"	" Giovanni Rezzonico, von Lugano.

Am 1. April 1858 wurden für die vorerwähnte Amtsperiode gewählt:

1) Die Sekretäre der Schweiz. Bundeskanzlei:

Herr Joh. Heinrich Höhn, von Wädenswil (Zürich);

" Joh. Luzius Lütcher, von Halbenstein (Graubünden).

- 2) Der Sekretär des eidg. Departements des Innern:
Herr Kaspar Wilhelm, von Reichenburg (Schwyz).
- 3) Die Kanzleibeamten des eidg. Finanzdepartements:
Herr Peter Schneider, von Frutigen (Bern), als Chef des Rechnungswesens und zugleich Departementssekretär;
Herr Adolph Binder, von St. Gallen, als Registrator und Adjunkt des Chefs vom Rechnungswesen;
Herr Salomon Frédéric Campler, von Eschert (Bern), als Revisoren.
" Konrad Fehr, von St. Gallen,
- 4) Die Beamten des Postkreises Genf, nämlich:

a. Beamte der Kreispostdirektion *).

Kontrolleur: Herr Charles Bichet, von Genf;
Adjunkt und Kassier: " Etienne Liodet, " "

b. Beamte des Hauptpostbureau.

Büreauchefs: Herr François Bonbernard, von Genf;
" Etienne Veinié, " "
" Jean François Magnin, " "
Kommiss: Herr André Guex, von Genf;
" Charles Python, von Carouge;
" Hermann Neufomm, von Schaffhausen;
" Ferdinand Charles Hoch, von Genf;
" Antoine Vérésoff, " "
" Charles Muller, " "
" Antoine Louis Bally, " "
" Louis Grenier, von Chêne;
** " Jules Damond, von Genf.

c. Beamte der Postbureau.

Aire-la-Ville.	Posthalter:	Herr Jean François Maréchal.
Carouge.	" "	Jean Antoine Velin.
Chêne.	" "	Jaques Grenier.
Coppet.	" "	Albert Natural.
Nyon.	" *	Marcus Ballenegger, von Langnau.
St. Cergues.	" "	Abram Delaigue.
Versoix.	" "	Jean Rongeon.

Am die Posthalterstelle in Lütisburg, Kts. St. Gallen, wählte der Bundesrath die Witwe des dort verstorbenen Posthalters, Frau Franziska Sennhauser, geb. Huber.

*) Bei ihrer Wahl ward der gleiche Vorbehalt gemacht, wie bei den andern Beamten der Kreispostdirektion.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1858
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	15
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.04.1858
Date	
Data	
Seite	201-205
Page	
Pagina	
Ref. No	10 002 449

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.